

Protokoll

Treffen Zweite Führungsebene

am 5. und 6. November 2025 in Ibbenbüren

Auch in diesem Jahr hat uns wieder eine Veranstaltung ins Münsterland geführt. Die Firma MBH in Ibbenbüren hatte die Zweite Führungsebene eingeladen und dieser Einladung sind wir gern gefolgt.

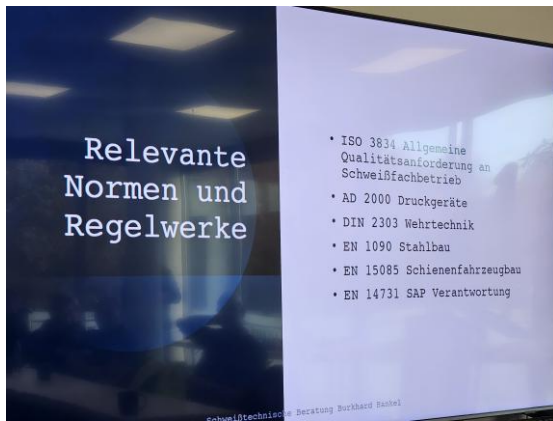
Für den herzlichen Empfang, die vielen Informationen sowie die tolle Bewirtung sagen wir den Gastgebern vielen Dank!

Wir trafen uns am Mittwochmittag zu einem ersten Austausch und besichtigten danach die Firma MBH. Nicht nur die Zweite Führungsebene mit Michael Konermann und Florian Hollensteiner standen dafür mit ausführlichen Erklärungen zur Verfügung, auch Geschäftsführer Björn Hassink hatte sich Zeit genommen für das Treffen in seinem Unternehmen.



Nach der Betriebsführung folgten zwei sehr interessante Vorträge. Herr Burkhard Hankel hatte seinem Fachvortrag zum Thema Schweißen den Titel „Qualität sichern zwischen Norm, Nachweis und Realität“ gegeben.

Danach hielt Frau Doris Ostermann im Dialog mit den Teilnehmern einen Vortrag zum Thema "Als Führungskraft (Selbst-)Fürsorge übernehmen". Psychische und emotionale Belastungen bei Mitarbeitenden nehmen zu - sei es durch hohe Arbeitsverdichtung, persönliche Krisen oder strukturelle Veränderungen. Die Führungskraft steht dabei vor der Herausforderung, neben der Steuerung der fachlichen Aufgaben auch ihrer Fürsorgepflicht gerecht zu werden, bei der es darum geht, achtsam zu reagieren und die Balance zwischen Nähe und professioneller Distanz zu gestalten. Nicht ausgespart und angesprochen von den Teilnehmern wurde in dem Zusammenhang auch die im VdLB bereits mehrfach diskutierte Problematik der „zu schnellen, zu langen, sich stets wiederholenden Krankschreibung“ ein und derselben Mitarbeiter in den Unternehmen. Hier zeigte sich eine Menge Potenzial zum Diskutieren und Debattieren, ein Problem, dass wohl in jedem VdLB-Mitglieds-Unternehmen existiert. Wir werden das Thema auf allen Ebenen des Verbandes weiter verfolgen.



Am Abend trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Hotel-Gasthof „Mutter Bahr“, wo der Erfahrungsaustausch, interessante Gespräche und Kontakte nicht zu kurz kamen.

Die Firma KRONE in Spelle, die seit über 100 Jahren Landtechnik produziert, stand am Donnerstagvormittag auf dem Programm. Zu Beginn erfuhren wir Wichtiges zur Firmengeschichte, Produkten, Vertriebsrouten. Aus einer einfachen Schmiede entwickelte sich in nunmehr über 119 Jahren die Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG zu ihrer heutigen Größe mit Exporten in über 60 Länder weltweit. Bereits in der vierten Generation familiengeführt bewahrt KRONE seit jeher das Image eines mittelständischen Familienunternehmens. Während der anschließenden Firmenbesichtigung durften wir in die Produktion blicken und erfuhren zugleich viel Interessantes zu den Zukunftsplänen des Unternehmens.



An dieser Stelle nochmals ein herzlicher DANK an die Firma KRONE.

Vorstand und Geschäftsführung bedanken sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und hoffen auch für die nächste Veranstaltung auf rege eine Beteiligung. Nach derzeitigen Planungen haben wir dafür den Zeitraum 22. bis 24. April 2026 anvisiert und wollen uns in Bad Nauheim treffen. Von hier aus werden wir u.a. die Firma Pieé in Reichelsheim besuchen, weitere Firmenbesichtigungen usw. sind in Vorbereitung.

Wir freuen uns aufs Wiedersehen und wünschen bis dahin eine gute Zeit, Gesundheit, einen besinnlichen Jahresausklang und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2026!

*Ulrike Längert
- Geschäftsführung -*

Hilden, 13. November 2025